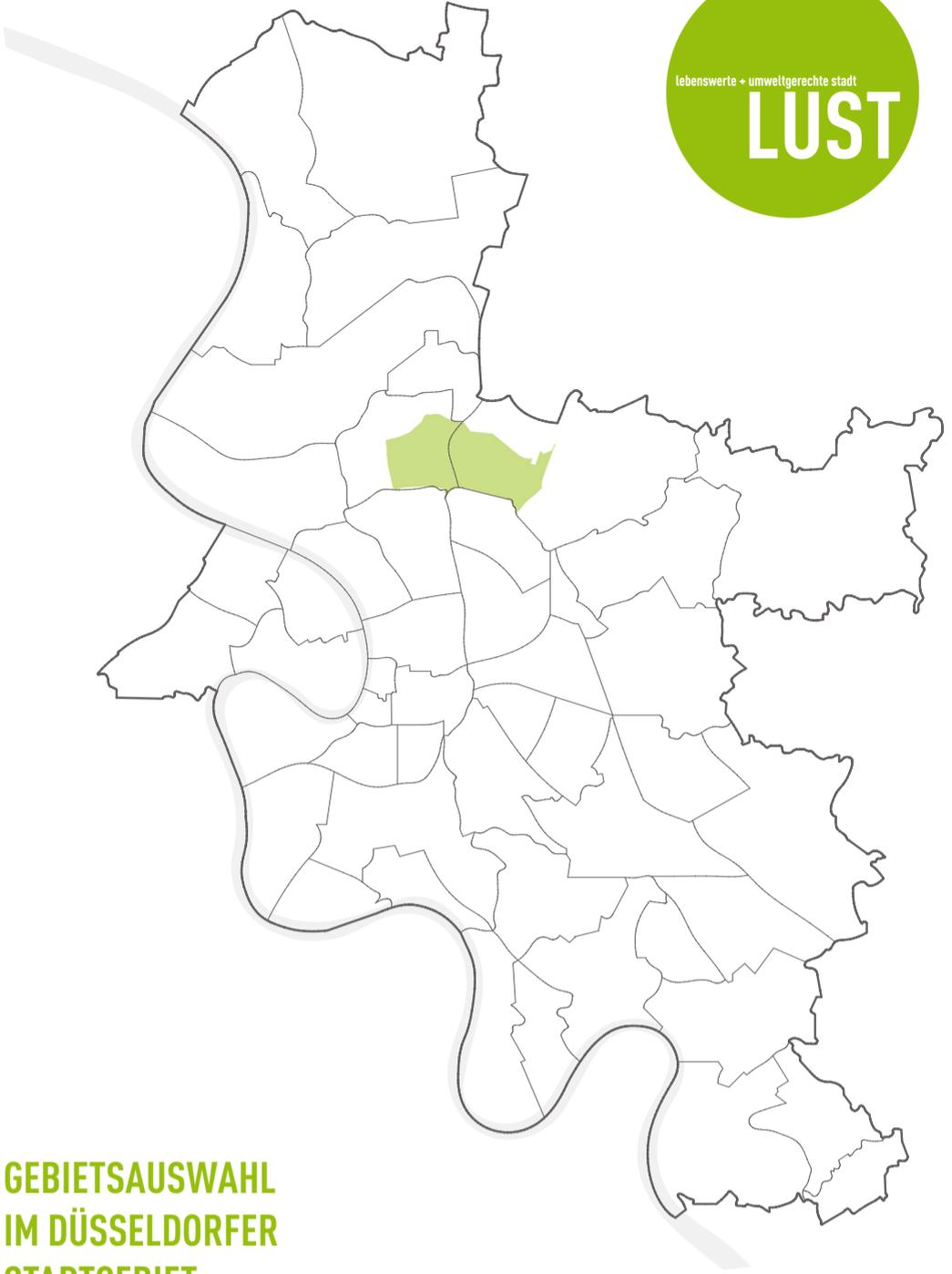


lebenswerte + umweltgerechte stadt

LUST



GEBIETSAUSWAHL IM DÜSSELDORFER STADTGEBIET



DAS TEAM

ARCHITEKTUR UND DESIGN

Prof. Robert Niess
Prof. Dr. Wilhelm Stahl
M.A. M.A. Stephanie Paas
M.A. Friederike Waldow

KONTAKT

Fachhochschule Düsseldorf
Josef-Gockeln-Straße 9
40474 Düsseldorf
mail: info.lust@fh-duesseldorf.de
web: www.fh-duesseldorf.de/lust

ENERGIE UND UMWELT

Prof. Dr.-Ing. Mario Adam
Dr. rer. nat. Dirk Ebling
Prof. Dr.-Ing. Matthias Neef
Prof. Dr.-Ing. Roland Reichardt
Prof. Dr. rer. nat. Konradin Weber
MScEng Martina Dreher
MEng Tobias Pohl

SOZIALES UND KULTUR

Prof Dr. Reinhold Knopp
Dipl. Soz.-Arb. Anne van Riessen

DAS PROJEKT

LUST (Lebenswerte und umweltgerechte Stadt) ist ein interdisziplinäres Projekt der Fachbereiche Architektur, Maschinenbau und Verfahrenstechnik sowie Kultur- und Sozialwissenschaften der Fachhochschule Düsseldorf

Fachübergreifend sollen ganzheitliche, neue Konzepte für eine lebenswerte und umweltgerechte Stadt entwickelt werden. Durch disziplinäre Verbesserungen und sinnvolle Abstimmungen sollen langfristige Planungen für energetische Infrastrukturen, Städtebau und soziologische Veränderungen zusammengeführt werden.

Alle Projektarbeiten werden exemplarisch für ein ausgewähltes Gebiet in Düsseldorf durchgeführt.

DAS GEBIET

Das zu analysierende Gebiet befindet sich im Düsseldorfer Norden in den Stadtteilen Rath und Unterrath.

Das ausgewählte, städtische Gebiet ist repräsentativ und durch seine typische städtische Struktur übertragbar auf andere Stadtteile in Düsseldorf und anderen Städten.

Das Gebiet umfasst:

- ein Stadtteilzentrum mit belebter Einkaufsstraße (Westfalenstraße)
- Wohnsiedlungen mit abwechselnden Bebauungstypen, Bausubstanzen und sozialen Strukturen
- technische und soziale Infrastrukturen (Energieversorgung, Verkehrsanbindung, Bildungssysteme, kulturelle Einrichtungen, etc.)
- Industrie- und Gewerbegebiet (Vallourec – Mannesmann – Röhrenwerke)



GEBIETSAUSWAHL RATH / UNTERRATH

LUST ?

Der Projektablauf

Das Projekt wird vom Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung gefördert, hat eine Laufzeit von 4 Jahren (2013-2016) und gliedert sich in 3 Phasen:

Aufnahme

Die Bestandsaufnahme basiert zum Einen auf statistischen Daten und eigenen Erhebungen und zum Anderen auf repräsentativen Befragungen der Bevölkerung.

In der ersten Phase wird der Ist-Zustand des Gebietes für folgende Bereiche erfasst:

- Umweltfaktoren
- Gesellschaft
- Partizipation
- Städtebauliche Struktur

Denkbare Handlungsfelder sind:

- Änderung des Verkehrsverhaltens
- Emissionsminderung
- Neue Wohnkonzepte
- Nutzermotivation zur Energieeinsparung
- Gebäudesanierungen
- Dezentrale Energieversorgung aus erneuerbaren Energien und effizienten Technologien
- Zentrale Energieversorgung (z.B. Strom & Fernwärme)
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität

- Infrastruktur
- Bauliche Substanz
- Versorgung
- Mobilität

Analyse

In der zweiten Projektphase werden die aufgenommenen Daten verarbeitet, aufbereitet und analysiert.

Ausblick

In der letzten und entscheidenden Projektphase werden – ausgehend vom IST-Zustand – Handlungskonzepte für das Gebiet entwickelt, die zu einer lebenswerteren und umweltgerechteren Stadt führen sollen.

Die möglichen Handlungskonzepte werden interdisziplinär mit Hilfe von Befragungen, Messungen, Machbarkeitsstudien, Wirtschaftlichkeitsanalysen, etc. auf ihre Wirksamkeit hin untersucht.

